

# ISRAELIS MIT ÄTHIOPISCHEN WURZELN: ENDLICH AM ZIEL?



Am äthiopischen *Sigd*-Fest wird die Erneuerung des Bundes zwischen dem jüdischen Volk und Gott gefeiert. Die *Kessim*, die Religionsvorsteher, tragen traditionelle Kleidung und halten bunte Schirme, während sie aus der Bibel vorlesen.



Eine äthiopische Soldatin nimmt 2014 am *Sigd*-Fest teil.

Endlich am Ziel? Scanne diesen QR-Code und erfahre in einem kurzen Hörbeitrag mehr über die *Beta Israel*, wie sich jüdische Israelis mit äthiopischen Wurzeln selbst nennen:



Pnina Tamano-Schata, Parlamentsabgeordnete und seit 2020 Ministerin für Einwanderung und Integration



In mehreren, teils geheimen Operationen wurden die *Beta Israel* in Flugzeugen nach Israel gebracht.



Jitjisch Aynaw wurde 2013 als erste Frau mit äthiopischen Wurzeln zur Miss Israel gekürt.

Welchen Bezug haben Angehörige der *Beta Israel* noch zur äthiopischen Kultur? Wie denkt die israelische Gesellschaft über die Proteste der *Beta Israel* gegen Rassismus und Diskriminierung? Scanne den QR-Code und erfahre mehr aus den Videoclips des YouTube-Kanals *Ask an Israeli, ask a Palestinian*:



Ein israelischer Unternehmer mit äthiopischen Wurzeln berichtet:

„Es war nicht einfach. Ich musste häufig meine Ellbogen verwenden und hart arbeiten, um erfolgreich zu sein. Letztendlich geht es nicht darum, wie fähig ich bin. Das erste, worauf jeder schaut, ist meine Hautfarbe. Ich werde immer anders sein. An dem Tag, an dem die israelische Gesellschaft darüber hinwegsieht, werden wir wissen, dass wir unsere Ziel erreicht haben.“

Die Quellenangaben für die Abbildungen auf diesem Plakat finden sich im Beiheft S. 39 ff.

Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit

[www.blz.bayern.de](http://www.blz.bayern.de)